



Fachwegleitung

Sekundarstufe I für Quereinsteigende Quest

Sekundarstufe I für Primarlehrpersonen

Sekundarstufe I Facherweiterung

Französisch

Inhalt

Schulfach und Ausbildungsfach	4
Der aktuelle Französischunterricht	4
Die zeitgemässe Französischlehrperson	4
Die Ausbildung zur Französischlehrperson Sekundarstufe I	5
Studieninhalte	7
Fachdidaktische Module	7
Fachwissenschaftliche Module	8
Sprachkompetenzmodule	9
Studienanforderungen – Leistungsnachweise und Prüfungen	11
Anforderungen	11
Leistungsnachweise	11
Prüfungen.....	12
Kontakt	12

Die zweite Landessprache

Liebe Studieninteressierte, liebe Studentinnen, liebe Studenten

Sie haben sich für ein Zweitstudium an der Pädagogischen Hochschule entschieden und stehen nun vor der Fächerwahl.

Die politische Diskussion um den Fremdsprachenunterricht in der Schweiz verweist mit Regelmässigkeit auf die Bedeutung des Schulfaches Französisch für den Zusammenhalt des Landes. Wo diese Debatte hinführen wird, ist aus heutiger Sicht unklar. Unbestritten bleibt aber die Stellung des Französischen als wichtiges Fach für die Sekundarstufe I – ein Fach, das auf kompetente und engagierte Lehrpersonen angewiesen ist, die in dieser Funktion einen konkreten Beitrag zum Verständnis für die zweite Landessprache leisten. Fühlen Sie sich angesprochen? Als wichtigste Voraussetzung bringen Sie ein «Faible» für die französische Sprache mit: Sie möchten Ihre Begeisterung an Schülerinnen und Schüler weitergeben, ihnen die Angst vor der vermeintlich schwierigen Sprache nehmen und mit ihnen Lernerfolge feiern. Rien de plus simple... Um in die französische Sprache einzutauchen, braucht es keine langen Reisen: Ein Katzensprung, und schon sind Sie in der Suisse romande oder an der französischen Grenze.

Die Befähigung zum Französischunterricht erfreut sich in der aktuellen Schulandschaft in Zürich und den benachbarten Kantonen einer intensiven Nachfrage. Möchten Sie zu den gefragten Lehrpersonen gehören, dann wählen Sie Französisch in Ihr Fächerprofil.

Diese Wegleitung bietet Ihnen Informationen zur Fachausbildung Französisch Sekundarstufe I an der Pädagogischen Hochschule Zürich bzw. zu den diesbezüglichen Studienleistungen.

Schulfach und Ausbildungsfach

Der aktuelle Französischunterricht

Bei ihrem Übertritt auf die Sekundarstufe I haben die Schülerinnen und Schüler bereits vier Jahre Englisch- und zwei Jahre Französischunterricht hinter sich. Als zweite Fremdsprache profitiert Französisch von vielen Transfermöglichkeiten von sprachlichem Wissen und von Sprach- und Lernerfahrungen aus dem Englischunterricht: Ihr Erlernen kann dadurch wesentlich erleichtert und beschleunigt werden.

Am Schluss der 6. Klasse verfügen die Schülerinnen und Schüler über grundlegende Kompetenzen in den kommunikativen Teilfertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben. Nun gilt es, diese Vorkenntnisse durch einen themenorientierten Unterricht mit Fokus auf mündliche und schriftliche Kommunikation zu konsolidieren und zu erweitern. Transfermöglichkeiten aus der ersten Fremdsprache sowie weitere Synergien sollen genutzt werden, denn diese Art des Kompetenzaufbaus fördert schon früh Sprachbewusstsein und sprachliche Reflexion – und hiermit auch den Lernerfolg.

Die zeitgemässe Französischlehrperson

Der Lehrperson kommt in diesem Prozess eine tragende Rolle zu. Sie organisiert die Lernarrangements, moderiert die Lernprozesse, überprüft und analysiert deren Ergebnisse. Dabei geht es auf der Sekundarstufe I nicht zuletzt darum, die Schülerinnen und Schüler für die Fremdsprache Französisch zu begeistern und zum Lernen zu motivieren.

Eine besondere Herausforderung, auch im Französischunterricht, ist die Binnendifferenzierung. Zwar werden die Lernenden nach der Primarschule gemäss ihrer Lernergebnisse unterschiedlichen Leistungszügen zugeteilt, die Heterogenität innerhalb der Französischklassse ist jedoch auch in der Sekundarschule eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.

Nicht zuletzt ist die Französischlehrperson für ihre Schülerinnen und Schüler auch in sprachlicher Hinsicht ein wichtiges Vorbild. Dank ihrer hohen persönlichen Sprachkompetenz gestaltet sie den Unterricht mühelos in Französisch und bietet damit den Lernenden Muster für die erfolgreiche Bewältigung von kommunikativen Situationen. In den rund 360 Französischlektionen auf der Sekundarstufe I – drei Lektionen pro Woche während 40 Schulwochen und drei Jahren – ist sie für die Lernenden eine wichtige Quelle von sprachlichem Input und spielt damit im Aufbau von kommunikativen Kompetenzen im Französischunterricht eine zentrale Rolle.

Die Ausbildung zur Französischlehrperson

Das Fachstudium Französisch in den berufsbegleiteten Studiengängen der PH Zürich beinhaltet Leistungen in den Bereichen Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Sprachkompetenz.

Die fachdidaktische Ausbildung

Sprach- und stufenspezifisches pädagogisches Handlungswissen erwerben die Studierenden in den fachdidaktischen Veranstaltungen. In zwei aufeinander aufbauenden Grundlagenmodulen steht die Methodik des modernen Französischunterrichts im Zentrum. Nebst dem Erwerb von theoretischem Grundlagenwissen und dem Aufbau methodisch-didaktischer Kompetenzen machen sich die Studierenden hier auch mit den konkreten Gegebenheiten der Unterrichtspraxis wie Lehrplan oder obligatorische Lehrmittel vertraut.

Ergänzt werden diese Module durch ein Wahlmodul, in dem einzelne Inhalte exemplarisch vertieft werden. Ein wesentlicher Teil der fachdidaktischen Ausbildung findet berufsbeleitend im eigenen Unterricht und im engen Austausch mit einer Fachdidaktikerin bzw. einem Fachdidaktiker statt. Neben Unterrichtsbesuchen und individuellen Coachings beinhaltet dies auch Präsenzveranstaltungen, die für den Austausch und die Diskussion diverser fachdidaktischer Aspekte genutzt werden.

Die fachwissenschaftliche Ausbildung

In den Bereichen Linguistik und Literatur fokussieren je zwei Module grundlegende wissenschaftliche Inhalte und Methoden, die als Hintergrundwissen für den Französischunterricht auf der Sekundarstufe I von zentraler Bedeutung sind. In Ergänzung zu diesen Grundlagenmodulen besuchen die Studierenden ein Akzentuierungsmodul Linguistik oder Literatur. Dieses inhaltsorientierte Angebot

verknüpft das linguistische bzw. literaturspezifische Fachwissen mit den konkreten Anforderungen der Unterrichtspraxis.

Der Ausbau der individuellen Sprachkompetenz

Beim Eintritt in die PH Zürich werden von den Studierenden in Übereinstimmung mit den Lernzielen am Ende der Sekundarstufe II Sprachkompetenzen in Französisch erwartet, die dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Um die Arbeitsbelastung im Studium zu reduzieren, empfiehlt sich jedoch sehr, die persönliche Sprachkompetenz noch vor Studienbeginn auf Niveau C1 oder höher auszubauen.

Die Austrittskompetenz der Studierenden entspricht dem Niveau C2 des GER und wird anhand des international anerkannten Diploms DALF C2 oder einer internen Überprüfung nachgewiesen. Zum Ausbau der persönlichen Französischkompetenz besuchen die Studierenden fünf aufeinander aufbauende Sprachkompetenzmodule. Zudem absolvieren sie im Verlaufe ihres Studiums einen mindestens fünfwöchigen Aufenthalt im französischen Sprachraum.

Studieninhalte

Fachdidaktische Module

Didactique du français I

Dieses einführende Modul befasst sich nebst grundlegenden Aspekten des Fremdsprachenunterrichtes mit den vier kommunikativen Teilkompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) und den formalen Sprachmitteln (Vokabular, Grammatik), es gibt einen ersten Einblick in den Lehrplan 21 (Französisch), führt in das aktuelle Lehrmittel ein und fokussiert auf den Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe.

Didactique du français II

Das darauf aufbauende zweite Grundlagenmodul vermittelt einen Überblick über zentrale methodisch-didaktische Konzepte, es thematisiert allgemeine Fragen des Aufbaus der kommunikativen und formalen Kompetenzen, diskutiert die Wichtigkeit der interkulturellen kommunikativen Kompetenz und erläutert Hintergründe zu den Themen des autonomen Lernens, der Heterogenität und der Differenzierung.

Coaching dans l'enseignement du français et recherche en classe de français

Ab dem zweiten Studienjahr unterrichten die Studierenden der berufsbegleiteten Studiengänge in einer eigenen Klasse und gestalten unter anderem den Französischunterricht. Das fachdidaktische Coaching bietet dabei eine fachliche Begleitung bestehend aus Präsenzveranstaltungen, Coaching, Unterrichtsbesuchen und Reflexionsaufgaben. In Anwendung des erworbenen fachdidaktischen Wissens planen die Studierenden sodann eine theoriegestützte Intervention in ihrem Englischunterricht und dokumentieren deren Umsetzung sowie die Ergebnisse.

Supervision et échange

Unter Begleitung einer Fachdidaktikerin oder eines Fachdidaktikers diskutieren die Studierenden in kleinen Gruppen konkrete Fragen aus ihrem Unterrichtsalltag.

Fachwissenschaftliche Module

Linguistique Française I

Diese Einführungsvorlesung gibt Einblicke in das linguistische System des Französischen, insbesondere in die Phonetik, die Morphologie, die Lexikologie und die Syntax.

Linguistique Française II

Aufbauend auf der einführenden Vorlesung befasst sich dieses Seminar mit den Funktionen des linguistischen Systems in Gesellschaft und Kommunikation und bietet einen Überblick über die grammatikalischen und lexikalischen Hilfsmittel und Nachschlagewerke.

Littérature Française I

Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Literatur der französischsprachigen Welt und die französischsprachige Kinder- und Jugendliteratur anhand repräsentativer Exzerpte und Texte aus dem Kanon.

Littérature Française II

In diesem Seminar werden anhand von kürzeren und längeren Texten aus der französischsprachigen Welt Schlüsselkonzepte aus der Erzähltheorie eingeführt und Zugänge zur Literaturinterpretation aufgezeigt.

Approfondissement Linguistique/Littérature

In diesem Modul wird linguistisches oder literarisches Fachwissen themenspezifisch und mit einem Bezug zur Unterrichtspraxis vertieft.

Sprachkompetenzmodule

Ab dem ersten Semester arbeiten die Studierenden systematisch am Ausbau ihrer Sprachkompetenz auf Niveau C1 bzw. C2. Das Modulangebot PH Zürich unterstützt sie dabei. Die Austrittskompetenz entspricht dem Niveau C2 des GER und wird entweder durch eine interne Überprüfung oder durch das international anerkannte DALF C2 nachgewiesen. Die Zuteilung zu den Modulen basiert auf dem Nachweis der individuellen Eintrittskompetenz. Studierende, die bei Eintritt in die PH Zürich das international anerkannte Sprachdiplom DALF C2 vorlegen, sind vom Besuch der Sprachkompetenzmodule sowie vom Fremdsprachenaufenthalt befreit.

Compétences langagières C1.1

Dieses Modul ist eine erste Vorbereitung auf das Niveau C1. Neben der Konsolidierung der grammatikalischen Strukturen stehen der Ausbau des Wortschatzes und der Ausbau der kommunikativen Kompetenzen im Vordergrund.

Compétences langagières C1.2

Dieses Modul setzt die Vorbereitung auf das Niveau C1 fort. Es dient der Festigung der im vorhergehenden Modul erworbenen Kompetenzen und dem weiteren Ausbau des Wortschatzes. Das Modul schliesst mit einer internen Zwischenprüfung ab.

Compétences langagières C2.1

Dieses Modul ist eine erste Vorbereitung auf das Niveau C2. Neben der Konsolidierung der grammatikalischen Strukturen stehen der Ausbau des Wortschatzes und der Ausbau der kommunikativen Kompetenzen im Vordergrund.

Compétences langagières C2.2

Dieses Modul setzt die Vorbereitung auf die Prüfung der Austrittskompetenz fort. Es dient der Festigung der im vorhergehenden Modul erworbenen Kompetenzen und dem weiteren Ausbau des Wortschatzes. Das Modul schliesst mit einer internen Zwischenprüfung ab.

Préparation à l'examen C2

Dieses Modul dient der Finalisierung der für den erfolgreichen Abschluss benötigten Kompetenzen. Studierende schliessen entweder mit der internen Überprüfung und/oder dem international anerkannten DALF C2 ab. (Wird der Leistungsnachweis nicht bestanden, kann er im darauffolgenden Semester noch einmal abgelegt werden; das Modul wird nicht noch einmal besucht.)

Langue et Interculturalité

Die Studierenden organisieren im Verlaufe des Studiums einen fünfwöchigen Aufenthalt im französischen Sprachraum. Dieser dient nicht nur dem Ausbau der persönlichen Sprachkompetenz, sondern ermöglicht insbesondere auch das Eintauchen in die kulturellen Besonderheiten der französischsprachigen Welt.

Studienanforderungen – Leistungsnachweise und Prüfungen

Anforderungen

Für das Fachstudium Französisch bestehen keine über die Maturität hinausgehenden Anforderungen. Mit ihrer Maturität weisen sich Studierende über eine Sprachkompetenz auf Niveau B2 aus. Um die Arbeitsbelastung im Studium zu reduzieren, empfiehlt sich jedoch für Studierende in den berufsbegleiteten Studiengängen, die persönliche Sprachkompetenz noch vor Studienbeginn auf Niveau C1 oder höher auszubauen.

Leistungsnachweise

In Übereinstimmung mit den Richtlinien der Ausbildung an der PH Zürich beträgt der Workload für ein Modul ca. 30 Arbeitsstunden pro Kreditpunkt, die sowohl in Präsenz- als auch in Nichtpräsenzzeit geleistet werden. Studierende, welche die im Rahmen eines Moduls erwarteten Leistungen erbringen, erhalten den Leistungsnachweis für dieses Modul bzw. eine Gutschrift der vorgesehenen Kreditpunkte.

Konkret wird in sämtlichen Modulen der Fachausbildung Französisch eine aktive Präsenz, verbunden mit einer sorgfältigen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, vorausgesetzt. Je nach Modul ist zudem die Bearbeitung von Aufträgen (z.B. Referat, schriftliche Arbeit, Projekt) oder das Bestehen einer abschliessenden Prüfung erforderlich. Wird ein Leistungsnachweis nicht erteilt, kann das Modul in der Regel einmal wiederholt werden.

Prüfungen

Sprachkompetenz

Den Nachweis der Austrittskompetenz erbringen die Studierenden entweder via Einreichen des international anerkannten DALF C2 oder via erfolgreich abgelegter interner Überprüfung.

Diplomnote

Die Diplomnote Französisch setzt sich aus den Noten von drei Teilprüfungen zusammen:

- Die beiden fachdidaktischen Grundlagenmodule schliessen mit einer mündlichen Prüfung ab. Diese Note wird doppelt gewichtet
- Die Vorlesung Linguistik schliesst mit einer schriftlichen Prüfung ab.
- Die Vorlesung Literatur schliesst mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Nicht bestandene Teilprüfungen können einmal wiederholt werden.



Kontakt

Pädagogische Hochschule Zürich
Bereich Fremdsprachen

Barbara Prusse-Hess
Leiterin Bereich Fremdsprachen
Lagerstrasse 2, 8090 Zürich
Tel. + 41 43 305 53 47
barbara.prusse-hess@phzh.ch

Stand Dezember 2024, Änderungen vorbehalten